



Doppeltitel

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U 17-0-89

5. Folge 1955

Wien, am 20. August 1955

Aus dem Inhalt:

Aufnahme neuer Vereine
Anerkennung neuer österr. Rekorde
Richtigstellung von Hammerwurfleistungen der Jugendmeisterschaften
Aufnahme von Fr. Pöll in den Olympiahoffnungskader
Bewerbung um die 25-km Strassenmeisterschaft 1956
Angabe der Geburtsdaten bei allen Wettkampfberichten
Das Internationale Jubiläumsmeeting des ÖLV am 3. u. 4. Sept. in Wien
Zum Jugendländerkampf gegen Jugoslawien
Die ÖLV-Mehrkampfmeisterschaften und die Marathonmeisterschaft 1955
Ergebnisberichte von den Österr. Einzel- u. Staffelmeisterschaften
Abschneiden der österr. Teilnehmer beim Int. Meeting in Warschau
Derzeitiger Zwischenstand von den Mannschaftsmeisterschaften 1955
Die Jugend-5-Bestenliste per 1. August
Neues aus dem Internationalen Sportgeschehen

Aufnahme neuer Vereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen wurden nachfolgende Vereine über Vorschlag des zuständigen Landesverbandes in den ÖLV aufgenommen:

Kärnten: Annabichler Sportverein
Villacher Turnverein

Anerkennung neuer österr. Rekorde

Nachfolgende neue österr. Rekorde wurden nach Prüfung der eingereichten Protokolle vom ÖLV anerkannt:

Männer

Stüble Artur T-Innsbruck 3.000m-Hindernis 9:43.6
16.X.1954 Wien-WAC-Platz

m. Junioren

Schenk Fridolin WAF 400 m 49.9
3.VIII.1955 Warschau

Frauen:

Branner Regina T-Rankweil Kugelstoss 13.77
5.VI.1955 Wien-Rosenhügelpl.

Pölll Anni Schwarz-Weiss-Wien Diskuswurf 45.49
8.VII.1955 Wien-Spenadelwiese

weibl. Junioren:

S c h w ä r z l e r	Marlies	T-Dornbirn	Speerwurf	40.76
"	"	"	"	42.60
		10.VII.1955	Graz-Liebonau	
		30.VII.1955	Linz-Stadion	

Von vier weiteren neuen Bestleistungen hat der ÖLV aus Wettkampfbereichen zwar Kenntnis erhalten, jedoch wurden bis heute noch nicht die vorgeschriebenen Rekordprotokolle von dem Veranstalter des entsprechenden Wettkampfes beim ÖLV eingereicht.

Richtigstellung von Hammerwurfleistungen von den Jugendmeisterschaften

Auf Grund eines Versehens wurden von dem Veranstalter der diesjährigen Jugend- u. Juniorenmeisterschaften in Graz in die an Ort und Stelle vervielfältigten Wettkampfbereiche im Hammerwerfen für die männlichen Jugendlichen nur die Vorkampfleistungen hineingenommen und nicht die wesentlich besseren Leistungen aus den Entscheidungsdurchgängen. Nachfolgend die verbesserten Leistungen:

Thun	WAF	34.13	Nitsch	WAF	29.30
Röhring	St. Pöltner AC	33.49	Filz	Pol. Leoben	27.95
Spindler	Pol. Leoben	30.02	Eribar	WAF	27.15

Aufnahme von Frau Anni Pöll in den Olympiahoffnungskader

Auf Grund der in den letzten Wettkämpfen gezeigten regelmässig guten sportlichen Leistungen im Diskuswerfen wurde Frau Anni Pöll vom Sportverein Schwarz-Weiss-Westbahn-Wien in den sogenannten Olympiahoffnungskader aufgenommen und dies dem ÖOC bekanntgegeben.

Nach dem Ausscheiden von Eri. Bartos und Wareka umfasst dieser Kader nunmehr folgende Teilnehmer:

Männer: Arbter Kurt (Oriket), Gruber Adolf (Criket), Gump Klaus (U-Wien), Rötzer Kurt (WAF) und Schenk Fridolin (WAF)

Frauen: Branner Regina (T-Rankweil), Geist Elfriede (WAC), Knapp Reineide (T-Bludenz) und Pöll Anni (Schw. Weiss. Westbahn)

Bewerbung um die 25km-Strassenmeisterschaft 1956

Der Burgenländische Leichtathletik-Verband hat sich beim ÖLV um die Durchführung der 25km-Strassenmeisterschaft für das nächste Jahr beworben. Die endgültige Vergebung dieser Meisterschaft ist dem nächsten Verbandstag vorbehalten.

Die Einzel- u. Staffelmesterschaften 1956 werden auf Grund eines Beschlusses in dem Olympiajahr 1956 in Wien zur Durchführung kommen.

Angabe der Geburtsdaten bei allen Wettkampfbereichen

Die Vorstandsmitglieder des ÖLV, welche die zeitraubende Aufgabe übernommen haben die Wettkampfbereiche der verschiedenen Mannschaftsmesterschaften zu überprüfen, bzw. die Sportwarte, welche aus allen einlangenden Wettkampfbereichen laufend Bestenlisten ausarbeiten wollen, scheitern leider vielfach an dem Mangel, dass in vielen Berichten die Geburtsjahre fehlt.

Zur eindeutigen Feststellung, in welche Altersgruppe der betreffende Wettkampfteilnehmer gehört, ist es notwendig, dass bei allen Wettkampfbereichen das Geburtsjahr aller Teilnehmer angeführt wird.

Diese zusätzliche Angabe bedeutet für den Veranstalter eines Wettkampfes keine sonderliche Mehrbelastung. Die Ordnungsreferenten der Landesverbände bzw. der des ÖLV hat es mit einer Vielzahl von Wettkampfberichten zu tun.

Das Internationale Jubiläumsmeeting des ÖLV

Anlässlich seines 55-jährigen Bestandes führt der Österreichische Leichtathletik-Verband am Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. September, auf dem WAC-Platz im Prater ein grosses Internationales Meeting durch.

Auf Grund von Einladungen an eine Reihe von ausländischen Verbänden sind bereits Zusagen von folgenden Ländern eingelangt und ist zu erwarten, dass die Zahl der ausländischen Gäste noch grösseren Umfang annehmen wird:

Belgien (5), CSR (10), Westdeutschland (5), Jugoslawien (3), Polen (5), Rumänien (8) und Schweiz (3).

Zu diesen 39 angesagten Athleten kommt noch je 1 Begleiter hinzu, sodass die derzeitige Gesamtzahl der ausländischen Gäste bereits 46 Personen umfasst.

Namentliche Nennungen von ausländischen Athleten sind dem ÖLV bisher nur von Belgien zugegangen. In dieser Gruppe befindet sich der mehrfache Weltrekordmann und Olympiasieger 1948 Gaston Reiff, welcher in Wien über 5.000m oder 10.000m an den Start gehen wird und der ebenfalls ausgezeichnete belgische Langstreckenläufer Lucien Theys sowie zwei gute Mittelstreckenläufer.

Der ÖLV bemüht sich mit finanzieller Unterstützung aus dem Internationalen Fond der Sporttotoverwaltung eine wirklich erstklassige Leichtathletikveranstaltung aufzuziehen. Dies verlangt von allen Mitarbeitern viel Zeit und Mühe, wobei all diese Arbeit letzten Endes nur zur Popularisierung der Leichtathletik in Österreich gemacht wird, denn nur bei steigendem Interesse der Jugend kann auch mit besseren sportlichen Leistungen in der Zukunft gerechnet werden.

Die Verpflichtung einer derart grossen Zahl von ausländischen Athleten verursacht natürlich sehr hohe Spesen und um diese einigermaßen decken zu können, ist ein guter Besuch der zweitägigen Veranstaltung Voraussetzung. Der ÖLV richtet daher auch auf diesem Wege an alle seine Mitglieder, Vereine und Landesverbände die Bitte, regste Propaganda für diese Veranstaltung zu betreiben, wobei vorausgesetzt wird, dass alle in Wien bzw. in der Umgebung wohnenden Mitglieder unserer Vereine vollzählig zu dieser Grossveranstaltung erscheinen werden. Sollte das Defizit infolge eines zu geringen Besuches zu gross werden, so müsste der ÖLV dieses aus seinen eigenen Mitteln tragen, was wiederum zur Folge hätte, dass mit einer Kürzung einer Reihe von sportfördernden Aufgaben (Lehrgänge, Länderkämpfe usw.) in der nächsten Zeit gerechnet werden müsste. Die Preise für den Eintritt wurden denen für Fussballveranstaltungen angeglichen und betragen:

Sitzplatz S 12.--, Stehplatz S 6.--, Kinderkarte (bis 14 Jahre) S 2.--

Der zahlreiche Besuch dieser Veranstaltung würde auch von der Presse als Zeichen für ein besonderes Interesse an unserer Sportart anerkannt werden und ausserdem steigert erfahrungsgemäss das Ansehen der Sportler durch das Publikum deren sportliche Leistung

Bezüglich der Startmöglichkeit von österreichischen Athleten und Athletinnen bei dieser Veranstaltung wurden an alle Landesverbände und Vereine detaillierte Ausschreibungen bereits ausgesandt. Grundsätzlich können jedoch nur solche Teilnehmer starten, welche in dem betreffenden Bewerb die vorgeschriebene Meisterschaftsmindestleistung bereits heuer erreicht haben.

Auch für die männliche Jugend wurden einige Bewerbe für die Samstagveranstaltung ausgeschrieben, wobei angenommen wird, dass nicht nur die Wiener Jugendlichen an den Start gehen werden, sondern auch alle leistungsstarken Jugendlichen aus den nahegelegenen Bundesländern. Auch für die Jugendlichen gelten die entsprechenden Meisterschaftsmindestleistungen als Voraussetzung für die Startberechtigung.

Der Nennungsschluss für das Internationale Meeting ist Montag, der 29. August.

N o c h m a l s !

Worbet für den Besuch der diesjährigen grössten internationalen LA-Veranstaltung in Österreich!

Zum Jugendländerkampf gegen Jugoslawien

Aus der letzten Mitteilung des Jugoslawischen Verbandes wird bekanntgegeben, dass der für 10. und 11. September angesetzte Länderkampf der männlichen und weiblichen Jugend nicht in Rijeka sondern in Lubljana (Laibach) stattfinden wird.

An eine grosse Anzahl von Jugendlichen, welche für eine Nominierung in diese beiden Auswahlmannschaften in Frage kommen, wurden Anfragebriefe gerichtet, um deren rascheste Beantwortung der ÖLV ersucht. Auch an alle Landesverbände wurde die Bitte um tatkräftige Unterstützung zur Feststellung der derzeit besten Jugendlichen gerichtet. Insbesondere die Ergebnisse der in vielen Bundesländern am 27. und 28. August zur Durchführung kommenden Landes-Mehrkampfmeisterschaften sind von grosser Bedeutung und werden daher alle betreffenden Landesverbände auf diesem Wege dringend gebeten, die besten Jugendergebnisse bereits am Montag, den 29. d. M., mit einem gesonderten Schreiben dem ÖLV bekanntzugeben.

Die Nominierung der Auswahlmannschaften wird am Mittwoch, den 31. August, vorgenommen und die entsprechenden Jugendlichen erhalten umgehend eine Verständigung mit allen näheren Angaben bezüglich dieser Auslandsreise.

Entgegen der Mitteilung in der letzten Folge der Verbandsnachrichten, sind die Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1936 über ausdrücklichen Wunsch des Jugoslawischen Verbandes nicht mehr startberechtigt.

Der Dreiländerkampf der Männer und Frauen gegen Bayern und Württemberg

Dieser bereits seit einigen Jahren regelmässig zur Durchführung kommende Dreiländerkampf findet diesmal am 10. und 11. Sept. in dem Kurort Bad Reichenhall in Bayern statt. Die Vorbereitungen des ÖLV für diesen Länderkampf sind bereits im Gange und erhalten alle nominierten Teilnehmer der beiden Auswahlmannschaften in Kürze eine Verständigung über alle näheren Einzelheiten. Alle Mitglieder des nationalen Kadens werden ersucht, bereits jetzt nachzusehen, ob ihre Reisepässe in Ordnung sind (Gültigkeitsdauer).

Die Mehrkampf- und Marathonmeisterschaft 1955 des ÖLV

Als letzte ÖLV-Meisterschaften kommen am 17. u. 18. Sept. 1. J folgende zur Austragung :

I n n s b r u c k (Tivolisportplatz) 17. u. 18. Sept.

Männer : Int. Zehnkampf und Int. Fünfkampf
Frauen : Int. Fünfkampf
w. Junioren : Int. Fünfkampf

S a l z b u r g (Nonnbalsportplatz) 17. u. 18. Sept.

m. Junioren: Int. Zehrkampf und Int. Fünfkampf
m. Jugend : ÖLV-Sechskampf
w. Jugend : ÖLV-Fünfkampf

L i n z (Strasse Richtung Eferding und zurück) 18. Sept. vorm.

Männer : Marathonlauf (42.194 m)

Die entsprechenden detaillierten Ausschreibungen sind bereits allen Landesverbänden und Vereinen zugegangen. Die Zeitfolge der Veranstaltung in Salzburg wurde nicht detailliert, doch ist die Reihenfolge bei allen Mehrkämpfen festgelegt und darf nicht geändert werden.

m. Jug. Sechskampf 1. Tag 100m - Hochsprung - Kugelstoss
2. Tag 110m-Hürden - Speerwurf - 1.000m
w. Jug. Fünfkampf 1. Tag 100m - Kugelstoss - Hochsprung
2. Tag 300m-Hürden - Speerwurf

Der Nennungschluss für alle obgenannten Veranstaltungen ist Montag, der 12. Sept. 1. J., wobei alle Nennungen direkt an das Sekretariat des ÖLV - Wien 3., Löwengasse 47 zu richten sind.

Die erforderlichen Quartierbestellungen sind dagegen direkt an den entsprechenden Landesverband, spätestens mit der Abgabe der Nennung, zu richten. Hierbei ist gesondert anzugeben, ob Massenquartier, Gasthofunterkunft oder Hotelquartier gewünscht wird. Wer zu spät oder gar keine Quartierbestellung vornimmt, wird wahrscheinlich Schwierigkeiten haben, denn insbesondere Innsbruck und Salzburg sind bekanntlich stark frequentierte Fremdenverkehrsorte.

Abschliessend soll noch eine Richtigstellung zu einer bei der erweiterten Vorstandssitzung in Linz geäusserten Ansicht bekanntgegeben werden. Es ist unrichtig, dass bei Mehrkämpfen die Läufer nach Bahnen und nicht nach der Eirlauffolge zu stoppen sind. Eine diesbezügliche Bestimmung ist weder international, noch bei einem Verbandstag des ÖLV jemals festgelegt worden. Es muss nur jeder Wettkämpfer mit 2 Uhren gestoppt werden, wobei bei einer Zeitdifferenz immer die schlechtere Zeit zu bewerten ist. Zu diesem Kapitel des "Bahnstoppens" wird nächstens eine eigene Abhandlung erscheinen.

Die österreichischen Einzel- und Staffelmehrschaften 1955 in Linz

Seit der Errichtung des Linzer Stadions wurde noch jede grosse Leichtathletikveranstaltung auf dieser Sportanlage verregnet und auch diesmal musste wieder die Hilfe der Linzer Feuerwehr in Anspruch genommen werden, um die total unter Wasser stehende Laufbahn wieder einigermaßen benützbar zu machen. Leider wurde bei der Herstellung der Sportanlagen auf die rasche Ableitung von Niederschlagswasser nicht entsprechend Bedacht genommen, so dass sich diese Misere nach jedem stärkeren Regenfall wiederholt. Ein Teil der Laufbewerbe fanden daher am Freitag unter sehr ungünstigen Verhältnissen statt, wodurch natürlich auch die Leistungen sehr litten. Da auch noch Samstag

ein feiner Regen niederging war die Laufbahn dauernd weich und zu wenig trittfest für die Lafschuhe der Athleten. Wenn es trotzdem eine Reihe von ausgezeichneten Leistung gab, dann spricht dies nur für das Können der Betreffenden.

Die Organisation durch den Oberösterr. Leichtathletik-Verband klappte wie gewohnt. Dagegen konnte man mit dem Interesse des Linzer Sportpublikums leider nicht zufrieden sein, denn der Besuch war ausgesprochen flau und konnte den Vergleich mit der vorjährigen Veranstaltung in der "Kleinstadt" Leoben nicht aushalten. Lediglich am Sonntag Nachmittag dürfte die Zahl der Besucher gegen 2.000 gewesen sein. Vorteilhaft wirkte sich die seit Graz eingebürgerte musikalische Umrahmung bei der Siegerverkündigung und Preisübergabe aus, wobei in Linz noch 3 kleine Linzer Mädls allen Siegern und Placierten Blumensträuße überreichten. Hoffentlich bleibt diese Einführung auch für die nächsten Jahre auf dem Programm.

Die Beteiligung an den Wettkämpfen war sehr rege und erreichte bei den Männern 270 Einzel- und 31 Staffelmeldungen bzw. bei den Frauen 86 Einzel- und 6 Staffelmeldungen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es immer noch eine Reihe von Spitzenathleten in Österreich gibt, welche der Teilnahme an den Meisterschaften nicht die entsprechende Beachtung schenken und denen ein Sieg oder eine Placierung bei dieser Hauptveranstaltung der Leichtathletik nicht erstrebenswert genug ist.

Einzelne Leistungen hervorzuheben erübrigt sich, da dies bereits von der Tagespresse zur Genüge gemacht wurde. An Rekorden wurde nur von der Vorarlberger Athletin Marlies Schwärzler (T-Dornbirn) im Speerwurf mit 42.60 eine neue Juniorenbestleistung aufgestellt. Dagegen wurden mehrere Landesbestleistungen sowie Jahresbestleistungen aufgestellt.

Nachstehend die Sieger bzw. Zweit- und Drittplacierten in allen ausgetragenen Bewerben:

M ä n n e r :

<u>100m</u>			<u>200m</u>		
1. Wimmer	Pol. Linz	10.9	1. Wimmer	Pol. Linz	22.7
2. Vlach	U-Wien	11.3	2. Stocker	U-Kroms	23.4
3. Maczek	Pol. Leoben	11.4	3. Kreczi	Am. Steyr	23.4B
<u>400m</u>			<u>800m</u>		
1. Schenk	WAF	50.4	1. Grill	A-Graz	1:57.8
2. Wicher	Post Graz	51.1	2. Windholz	Cricket	1:58.8
3. Weinzierl	A-Salzburg	51.6	3. Ferk	Post Graz	2.00.5
<u>1.500m</u>			<u>5.000m</u>		
1. Grill	A-Graz	4:02.6	1. Rötzer	WAF	15:10.4
2. Gruber	Cricket	4:03.8	2. Gruber	Cricket	15:33.8
3. Stüble	T-Innsbruck	4:04.8	3. Stüble	T-Innsbruck	15:51.0
<u>10.000m</u>			<u>110m-Hürden</u>		
1. Rötzer	WAF	31:25.6	1. Podlesak	WAF	16.3
2. Fasser	T-Innsbruck	33:09.0	2. Ing. Zimmermann	WAC	16.3B
3. Kropf	Post Graz	33:12.0	3. Ablinger	ULC-Linz	16.8
<u>400m-Hürden</u>			<u>3.000m-Hindernis</u>		
1. Dittmer W.	Cricket	55.8	1. Stüble	T-Innsbruck	9:43.6
2. Emhardt	U-St. Pölten	56.5	2. Fasser	T-Innsbruck	10:00.8
3. Wicher	Post Graz	57.1	3. Wechselberger	T-Innsbruck	10:21.2

Hochsprung

1. Sturm	U-Klagenfurt	1.85
2. Pingl	U-Graz	1.83
3. Sillor	U-Salzburg	1.75

Stabhochsprung

1. Walter	Post Graz	3.90
2. Schmidtleitner	Schw.W.-W.	3.75
3. Prebio	Pol.Graz	3.75

Kugelstoss

1. Schwabl	U-Baden	14.51
2. Ladstätter	KAC	13.78
3. Dr. Pilhatsch	Post Graz	13.70

Speerwurf

1. Deboeuf	WAT XII	58.54
2. Dr. Pektor	WAF	55.89
3. Guth	SV-Kapfenbg.	54.95

4 x 100m

1. Amateure Steyr	44.4
2. WAF	44.7
3. GAK	44.9

3 x 1.000m

1. Cricket	7:43.8
2. Post Graz	7:54.4
3. Union Salzburg	8:03.6

F r a u e n :

100m

1. Geist	WAC	12.4
2. Harasek	U-West Wien	12.6
3. Bäuerl	Pol. Leoben	13.2

800m

1. Dunst	GAK	2:29.3
2. Walter	WAC	2:35.4
3. Bäcker	U-Klagenf.	2:40.9

Hochsprung

1. Sablatnig	U-West-W.	1.55
2. Knapp	T-Bludenz	1.51
3. Kartnig	Am.St.Veit	1.51

Kugelstoss

1. Branner	T-Rankweil	13.50
2. Pöll	Schw.-W.-W.	13.20
3. Peyker	Am.St.Veit	12.17

Speerwurf

1. Schwarzler	T.Dornbirn	42.60
2. Wutscher	ULC Linz	39.37
3. Klampfer	U-Graz	38.70

Weitsprung

1. Pingl	U-Graz	6.73
2. Reiterer	A-Ternitz	6.62
3. Lechner	Am.Steyr	6.61

Dreisprung

1. Sturm	U-Klagenf.	13.70
2. Reiterer	A-Ternitz	13.41
3. Schmuck	SK-Lofer	13.28

Diskuswurf

1. Tunner	A-Graz	44.12
2. Schwabl	U-Baden	40.82
3. Ladstätter	KAC	40.67

Hammerwurf

1. Amstler	Cricket	50.17
2. Dr. Pasler	SK-Lofer	49.56
3. Neumann	Cricket	46.92

4 x 400m

1. Cricket	3:25.4
2. Post Graz I	3:27.8
3. Union Wien	3:34.5

200m

1. Harasek	U-West Wien	26.5
2. Houben	U-Salzburg	27.6
3. Reiterer	Danubia	28.0

80m-Hürden

1. Eberl	Schw.W.W.	12.1
2. Knapp	T-Bludenz	12.3
3. Dostal	Danubia	12.8

Weitsprung

1. Harasek	U-West-Wien	5.36
2. Knapp	T-Bludenz	5.35
3. Janisch	ULC Linz	5.22

Diskuswurf

1. Pöll	Schw.W.-W.	44.32
2. Peyker	Am.St.Veit	39.07
3. Stocker	U.Krems	37.11

4 x 100m

1. Union West-Wien	52.1
2. WAC	52.8
3. Schwarz-Weiss Wien	53.3

Die in jedem Jahre durchgeführte Vereinswertung ergibt auf Grund der erzielten 1.-6.Plätze folgendes Bild, wobei leider festgestellt werden muss, dass einige in den früheren Jahren führende Leichtathletik-Vereine sehr stark an Bedeutung abgenommen haben. Eindeutig ist jedoch das Ansteigen der Leistungsfähigkeit der Vereine aus den Bundesländern gegenüber der Bundeshauptstadt Wien, welche zwar immer noch das erfolgreichste Bundesland ist, aber trotz ihrer grossen Bevölkerungszahl nicht mehr die beherrschende Rolle wie früher spielt.

1. Cricket-Wien	47 P.	11. Union Salzburg	22 P.
2. Post Graz	46 "	12. Amateure Steyr	20 "
3. WAF	40 "	13. Atus Graz	18 "
4. Schwarz-Weiss Wien	38 "	14. Union Klagenfurt	18 "
5. Union West-Wien	36 "	15. GAK	18 "
6. WAC	31 "	16. Union Krems	16 "
7. ULC-Linz	30.5	17. T.-Bludenz	15 "
8. T.-Innsbruck	29 "	18. Polizei Linz	14 "
9. Union Wien	24 "	19. Amateure St.Veit	13 "
10. Union Graz	23 "	20. Polizei Leoben	13 "

und weitere 20 Vereine

Bundesländerwertung:

=====

1. Wien	242 P.	6. Salzburg	35 P.
2. Steiermark	122.5	7. Vorarlberg	31 "
3. Oberösterreich	80.5	8. Tirol	29 "
4. Niederösterreich	45 P.	9. Burgenland	0 "
5. Kärnten	43 "		

Erfolge der österr. Teilnehmer beim Int.Sportfest in Warschau

An dem Int.Meeting im Rahmen des Sportfreundschaftstreffens vom 2.-7. August in Warschau nahmen auf Einladung des Polnischen Leichtathletik-Verbandes 8 österr. Athleten bzw. Athletinnen, unter Führung des Männersportwartes Lebinger bzw. Betreuung durch den Trainer Peterlik, teil und erzielten nachfolgende Leistungen, wobei zu bemerken wäre, dass diese Veranstaltung von allen Oststaaten ausserordentlich stark beschickt war und daher als "Halbe Europameisterschaft" anzusprechen ist:

M ä n n e r :	Schenk (WAF)	200m	23.0	5. Platz/2. Vorlauf
		400m	49.9	6. " /3. "
	Wimmer (Pol. Linz)	100m	11.1	4. " /3. "
		200m	22.2	4. " /3. "
	Windholz (Cricket)	800m	1:56.0	4. " /1. "
		1.500m	4:08.2	9. " "
	Dittmer W. (Cricket)	800m	2:10.6	1. " /2. "
	Rötzer (WAF)	10.000m	30:51.4	7. " "
	Gruber (Cricket)	Marathon	2:52:50.4	15. " "
	F r a u e n :	Geist (WAC)	100m	12.1
Pöll (Schw. W. -W)		Diskus	42.64	6. " "

Zwischenstand von den Mannschaftsmeisterschaften 1955

Zur Orientierung aller ÖLV-Vereine, welche bereits an diesem Bewerb teilgenommen haben, bzw. derjenigen, welche noch teilzunehmen beabsichtigen (wir hoffen alle restlichen ÖLV-Vereine) wird der derzeitige Stand in allen Gruppen, mit Stichtag 1. August, bekanntgegeben:

M ä n n e r :

I. Klasse (15 Teilnehmer)

1. WAF	19.172	P
2. Cricket	19.028	"
3. Union Wien	18.153	"
4. ULC Linz	17.935	"
5. Schwarz-Weiss-W.	17.861	"
6. T.-Innsbruck	17.602	"

II. Klasse (7 Teilnehmer)

1. Herzmansky	12.605	P
2. Union Salzburg	12.287	"
3. Polizei Graz	11.943	"
4. Union Graz	11.697	"
5. T. Feldkirch	11.676	"
6. ASKÖ Salzburg	11.365	"

III. Klasse (16 Teilnehmer)

1. SV-Kapfenberg	7.363	P
2. T-Kufstein	6.475	"
3. Union Salzburg II	6.303	"
4. U-Alt-Brigittenau	6.240	"
5. TV-Fürstenfeld	6.177	"
6. Polizei Graz II	6.006	"

F r a u e n :

I. Klasse (3 Teilnehmer)

1. Schwarz-Weiss Wien	11.556	P
2. Union West-Wien	9.533	"
3. Union Wien	9.141	"

II. Klasse (3 Teilnehmer)

1. SV-Kapfenberg	8.113	P
2. Union Salzburg	7.162	"
3. ASKÖ Salzburg	5.759	"

III. Klasse (4 Teilnehmer)

1. St. Pöltner AC	4.178	P
2. TV-Fürstenfeld	3.737	"
3. ATUS Fohnsdorf	3.650	"

männliche J u g e n d :

I. Klasse (9 Teilnehmer)

1. Union Salzburg I	25.475	P
2. ULC Wels I	24.729	"
3. WAF	24.121	"
4. Union West-Wien	23.898	"
5. Reichsbund Wien	23.305	"
6. ULC Linz	22.616	"

II. Klasse (6 Teilnehmer)

1. Amateure Steyr	16.879	P
2. ASKÖ Hohenau	15.035	"
3. TV Fürstenfeld	12.824	"3. Kl
4. Union Mattersburg	12.516	"3. Kl
5. Union Salzburg II	11.961	"3. Kl
6. Union West-Wien	11.781	"3. Kl

III. Klasse (13 Teilnehmer)

1. St. Pöltner AC	11.260	P
2. ÖTB Leopoldstadt	11.182	"
3. BB-Linz	11.171	"
4. Innsbrucker TV	11.024	"
5. T-Kufstein	10.976	"
6. Union "Jahn" Kindbg	10.724	"

weibliche Jugend :

I.Klasse (6 Teilnehmer)

1. SV-Kapfenberg	16.451 P
2. Union Salzburg	15.633 "
3. Union West-Wien	15.585 "
4. St.Pöltner AC	15.308 "

II.Klasse (2 Teilnehmer)

1. TV-Fürstenfeld	9.802 P.3.Kl.
2. ATV Döbling	8.878 " 3.Kl.

II.Klasse (4 Teilnehmer)

1. ATV Grinzing	7.845 P
2. St.Pöltner AC II.	7.516 "
3. Schwarz-Weiss-W.	6.950 "

Die 5-Bestenlisten der männl. u. weibl. Jugend

Als Ergänzung der bereits in der Vorfolge veröffentlichten 5-Bestenliste für Männer und Frauen soll nunmehr auch für die Jugend eine Zwischenbestenliste bekanntgegeben werden, wobei auch hier die Feststellung gilt, dass nur von eingesandten Wettkampfberichten Leistungen entnommen wurden. Trotzdem, dass diese Bestenlisten nur relative Richtigkeit besitzen, sollen sie doch für alle Leistungsathleten und -athletinnen ein Ansporn sein bei der endgültigen Jahresbestenliste unter den ersten Fünf aufzuscheinen. Nebst diesem Zweck kann auch bereits jetzt durch Vergleich mit der Vorjahrsbestenliste auf die Leistungsentwicklung geschlossen werden.

Männl. Jugend " A "

<u>100m</u>		<u>3.000m</u>	
Stöcker H.	U-Krems 11.2	Fritschall	U-Wolkersd. 9:34.0
Gump	UKJ-Wien 11.3	Dirnböck	GAK 9:40.0
Flaschberger	U-Alt.Brig. 11.3	Klaban	Reichsbund 9:41.0
Mitterhofer	U-Krems 11.3	Hörhager	T-Innsbruck 9:41.8
Rohrhofer	UKJ-Wien 11.3	Dannler	IAC 10:06.4
Springer K.	Pol. Graz 11.3		

<u>200m</u>		<u>1100m-Hürden</u>	
Schwarzgruber	UKJ-Wien 23.0	Flaschberger	U-Alt.Brig. 15.6
Stöcker H.	U-Krems 23.0	Ablinger	ULC-Linz 15.7
Gump	UKJ-Wien 23.2	Scheinecker	ULC-Wels 16.1
Flaschberger	U-Alt.Brig. 23.4	Theiss	U-Salzburg 16.3
Novak	ULC-Wels 23.6	Rohrer	T-Rankweil 16.4

<u>400m</u>		<u>2000m-Hürden</u>	
Gump	UKJ-Wien 52.2	Wolf H.	U-West-Wien 28.7
Mitterhofer	U-Krems 52,8	Wagner	Post Graz 29.2
Huber	U-St.Pölten 53.1	Ablinger	ULC-Linz 29.4
Novak	ULC-Wels 53.5	Satorius	U-West-Wien 29.6
Kneidinger	ULC-Linz 54.1	Gaffert	WAC 29.6

<u>1.000m</u>		<u>Hochsprung</u>	
Konrad	SV-Kapfenberg 2:38.9	Ablinger	ULC-Linz 1.71
Hörhager	T-Innsbruck 2:39.2	Mayer	U-Jahn-Kindbg. 1.70
Steinbach	WAC 2:40.2	Rohrer	T-Rankweil 1.69
Pauls	U-West-Wien 2:42.2	weitere 9 Jugendliche mit 1.65	
Ivo	WAF 2:43.3		

Weitsprung

Mitterhofer	U. Krems	6.39
Hagen	T. Lustenau	6.24
Posch	U. Salzburg	6.22
Schleger	UKJ-Wien	6.21
Schnitzer	SV-Reutte	6.20

Stabhochsprung

Kucharz	SV. Kapfenberg	3.12
Stangl	U. Salzburg	3.10
Bauer K.	ULC-Linz	3.10
Pöchlacker	WAF	3.10
Mach	WAC	3.00

Kugelstoss

Balak	ULC-Wels	13.03
Schleger	UKJ-Wien	12.98
Ratzer	U. Neuhofen	12.82
Kührer	KAC	12.49
Theiss	U. Salzburg	12.42

Diskuswurf

Schleger	UKJ-Wien	42.22
Pichler	A. Bruck/M	39.72
Giber	U. Graz	38.72
Held	T. Kufstein	39.07
Mauerer	Friesacher AC	37.38

Speerwurf

Schleger	UKJ-Wien	51.97
Donabauer	A. Linz	50.48
Schnitzer	SV. Reutte	48.40
Schickl	U. Salzburg	48.34
Held	T. Kufstein	47.37

Hammerwurf

Thun	WAF	34.13
Röhring	St. Pöltner AC	33.49
Kallinger	A. Urfahr	32.09
Nitsch	WAF	31.14
Spindler	Pol. Leoben	30.02

weibl. Jugend

100m

Geist	WAC	12.1
Bäuerl	Pol. Leoben	12.8
Grössl	T. Innsbruck	12.9
Murauer	Innsbr. TV.	12.9
Rieser	U. Wien	13.1
Wahra	U. West. Wien	13.1

50m-Hürden

Eberl	Schwarz. W. W.	12.0
Murauer	Innsbr. TV.	12.5
Knotzinger	WAF	12.8
Schanda	St. Pöltner AC	12.9
Lenz. E.	ULC. Linz	12.9

Hochsprung

Kartnig	Am. St. Veit	1.51
Seebacher	TV. Klagenf.	1.48
Weber	Am. St. Veit	1.45
Waldmann Susi	U. Klosternbg.	1.43
Bucher	U. Wien	1.43

Weitsprung

Janisch	ULC. Linz	5.37
Geist	WAC	5.31
Tauche	TV. St. Veit	5.24
Flegel	ULC-Linz	5.20
Ziegler	TV. Fürstentfeld	5.12

Kugelstoss

Friplata	St. Pöltner AC	10.36
Rusch	T. Dornbirn	10.18
Flegel	ULC-Linz	10.33
Janisch	ULC. Linz	10.05
Knotzinger	WAF	9.98

Diskuswurf

Wellan	U. Alt. Brig.	36.36
Roretz	U. Horn	32.04
Weber	Am. St. Veit	30.42
Ryba	WAT X	29.40
Spechtenhauser	T. Hohenems	28.56

Speerwurf

Schönauer	Danubia	35.97
Weber	Am. St. Veit	35.41
Janisch	ULC. Linz	34.67
Egger	SV. Kapfenbg.	34.39
Richter	A. Ranshofen	33.40

Anschriftenänderung eines Vereines

Der bekannte Wiener Leichtathletikverein "WAF" hat seine Anschrift wie folgt geändert und wird gebeten alle Schriftstücke nur mehr an diese Anschrift zu senden:

W A F - Leichtathletiksektion Wien 13 . Linienamtsgasse ASVÖ-Sportanlage
Eilsendungen an: Dipl. Ing. Karl Pacner
Wien 17., Sautergasse 26.
Tel. U 52-7-83 A

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Neuer Weltrekord im Int. Frauenfünfkampf

Der seit Jahren währende Streit um den Weltrekord in diesem Bewerb zwischen der Holländerin Fanny Blankers-Koen und der Russin Alexandra Tschudina (es handelte sich um einen halben Zentimeter im Hochsprung wurde durch den am 6. Juli aufgestellten neuen Weltrekord der Russin Nina Martynenko mit 4.747 Pkten (schwed. Wertung) ad absurdum geführt. Die neue Weltrekordinhaberin war bisher nur als ausgezeichnete Hürdenläuferin (11.1) und Weitspringerin (6.01) bekannt. Die bisher besten Fünfkämpferinnen sind nunmehr folgende:

Nina Martynenko (UdSSR) 6.VII.1955-Leningrad	25.8 860	13.54 956	1.62 965	11.3 995	5.92 971 =	Pkte 4.747
Alexandra Tschudina (UdSSR) 9.VIII.1953 - Bukarest	25.5 887	13.42 948	1.63 976	11.6 948	5.81 945 =	4.704
Fanny Blankers-Koen (Holland) 15.IX. 1951-Amsterdam	24.4 987	11.50 820	1.60 945	11.4 979	5.88 961 =	4.692
Maria Sander (Deutschl.) 26.VIII.1954- Bern	25.1 923	11.88 861	1.54 768	10.9 1011	5.61 922 =	4.485
Lena Stumpf (Deutschl.) 15.IX. 1951-Bremen	25.7 869	12.20 868	1.50 836	12.0 890	5.89 964 =	4.427

Harbig's 800m-Weltrekord gefallen

Seitdem bei den letzten Europameisterschaften in Bern über diese Strecke ein derartiges Klassefeld um den Sieg kämpfte, war es naheliegend, dass der nunmehr bereits 25 Jahre alte Weltrekord des einstigen "Wunderläufers" Rudolf Harbig über kurz oder lang fallen würde. Am 3. Aug gelang es dem Belgier Roger Moens und dem Norweger Audun Boysen beide unter der bisherigen Höchstleistung von 1:46.6 zu kommen. Ideales Wetter, 13.000 begeisterte Zuschauer und ein gut gemanagter "Hase" (der Norweger Finn Larsen musste auftragsgemäss die ersten 400m in 52 sek auf Feld auf Tempo bringen) waren die Voraussetzungen für den neuen Weltrekord von Moens mit 1:45.7 (Boysen lief 1:45.9). Da nunmehr das Eis gebrochen ist, wird es, wie bei der Traummeile, nicht mehr lange dauern und weitere Verbesserungen werden folgen.

--- 000 ---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien 3., Löwengasse

B E R I C H T I G U N G

zur Ausschreibung des Jubiläumsmeetings des ÖLV am 3./4. September 1955
in Wien.

Das N E N N G E L D beträgt 6.-- S und nicht wie angeführt S 3.--
für alle Einzelbewerbe, Staffeln S 12.--.

HAMMERWERFEN muss aus technischen Gründen (kein Netz vorhanden!)
aus dem Programm gestrichen werden!